

Fachtagung

# Genderstudien trifft Jineoloji III

Gesundheit und gutes gemeinschaftliches Leben –  
feministische, dekoloniale und jineolojische Zugänge

22.09.2023

11:00 – 19:00 Uhr

Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt/Main, Raum IG 411  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt



Bild: © Zehra Dogan

## Eine Kooperationsveranstaltung

des Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und  
die Erforschung der Geschlechterverhältnisse -  
Goethe Universität Frankfurt/Main,  
der Hochschule Emden/Leer,  
des Center for Gender Studies - Universität Innsbruck  
und des Netzwerk kurdischer AkademikerInnen e.V.

Seit der Coronapandemie hat sich wieder deutlich gezeigt, dass Krankheit und Gesundheit mit Strukturen sozialer Ungleichheit entlang Geschlecht, Klasse, race, Behinderung, Alter, Heteronormativität etc. verflochten sind.

Bereits ab den 1970er Jahren regte sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen Widerstand gegen eine geschlechterzuweisende normierende/normalisierende Medizin, die bürgerliche gesunde junge Männer als Norm und Frauen als defizitäre bzw. Mangelwesen begreift und aktiv konstruiert.

Auch aktuell werden innerhalb feministischer Gruppierungen Voraussetzungen geistiger bzw. mentaler Gesundheit (mental health) diskutiert; ebenso fordern soziale Bewegungen in Debatten um Gesundheit, Prävention und Behandlungsformen feministisch-intersektionale Betrachtungen ein, die Kranksein mit Vergeschlechtlichung, Heteronormierung, Behinderung, Rassifizierungen, Verarmung in Zusammenhang setzen. Thematisiert werden ebenfalls Korrelationen von Gesundheit und sozialer Ungleichheit.

Die Tagung strebt an, aktuelle Fragen an den Schnittstellen von Gesundheit, Geschlechterverhältnissen, Demokratisierung unter feministischen und jineolojischen Gesichtspunkten darzulegen, zu analysieren und zur Diskussion zu stellen.

Das Symposium ist inter- und transdisziplinär ausgerichtet. Es sollen gesellschafts-, sozial- und kulturwissenschaftliche sowie historische, philosophische und aktivistische bzw. praxisbezogene gender- analytische, feministische und Perspektiven aus der Jineoloji auf die Themen miteinander ins Gespräch gebracht werden.

# Programm

## Begrüßung

Dersim Dağdeviren, Ärztin, Co-Vorsitzende des Netzwerkes kurdischer AkademikerInnen e.V.

Prof. Dr. Bettina Kleiner, Geschäftsführende Direktorin des Cornelia Goethe Centrums/Goethe-Universität Frankfurt M. und Dr. Tanja Scheiterbauer, Politikwissenschaft/Goethe Universität Frankfurt M.

## Einnleitung

Dr. Mechthild Exo, Hochschule Emden/Leer und Vertretungsprofessorin Dr. Christine Löw, Justus Liebig Universität Gießen

## Panel I

Historien und Gegenwart verknüpfen: Widerstände gegen Kolonialisierung

Elif Kaya, Mitglied des Jineoloji Center Brüssel

Gesundheit: patriarchale Ausbeutung der Geschichte, des Körpers und des Wissens von Frauen

Cornelia Ullrich, freie Autorin Frankfurt a.M.  
Geschichte feministischer Frauengesundheitszentren

Zuena Orego und Esther Kabati, Women in Exile, Berlin  
Die Kampagne zu Gesundheitsversorgung für alle ohne Diskriminierung von Women in Exile

Moderation: Dr. Muriel González Athenas, Universität Innsbruck

## Panel II

Projekte des Neuen und Alternativen für intersektional-feministische gewaltfreie Gesundheit: Emanzipatorische Horizonte für Verkörperungen/Embodiment, Wissen und einem guten Leben für Alle

Dr. med. Anna O'Neill, Ärztin und Mitglied des Jineoloji Komitees, Schottland  
Gesundheitskrisen und unsere Wege zur Gesundheitsrevolution

Dr. Ayse Dayi, Gründerin und Leiterin von Orca Dreams: Plattform für achtsames Leben  
Von Feministischen Kliniken zu Frauenheilkreisen: Reproduktive und ganzheitliche Gesundheit von Frauen von den 70er Jahren bis heute

Prof. Dr. Gabriele Dennert, Fachhochschule Dortmund  
Gesundheitsförderung weiterdenken

Moderation: Münevver Azizoglu Bazan, Universität Bremen

Abschlussdiskussion mit allen Teilnehmenden

Moderation: Dr. Mechthild Exo, Dr. Muriel González Athenas,  
Vertretungsprofessorin Dr. Christine Löw

Zum Abschluss Filmscreening: »Audre Lorde - Die Berliner Jahre. 1984-1992« (R: D. Schultz DE 2011, 70 Min.) - Ein Film von Dagmar Schultz

ANMELDUNG bis zum 18.09.23 via [info@kurd-akad.com](mailto:info@kurd-akad.com)